

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 17. Februar 1989

Blatt 326

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Schirmer: EG darf keine Lockerung österreichischer Lebensmittelbestimmungen bringen (327)
- Terminvorschau vom 20. Februar bis 2. März (328)
- Forstliche Maßnahmen im Hörndlwald (331)
- „35A“ besser an Schnellbahn angeschlossen (331)
- Neue Gruppenleiter in der Baudirektion (332)
- Envirotech: Umweltmesse in Wien

Bezirke:

- Neuer Flächenwidmungsplan in Hietzing (330)
- Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund (330)
- Sitzung der Bezirksvertretung Neubau (330)

Kultur:

- Fünf Millionen für Wiener Kleinbühnen (329)

Schirmer: EG darf keine Lockerung österreichischer Lebensmittelbestimmungen bringen

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) „Österreich hat auf dem Sektor Konsumentenschutz und speziell Lebensmittelrecht sicherlich die strengsten und den Konsumenten am besten schützenden Bestimmungen. Selbstverständlich würden diese Gesetze auch bei einem EG-Beitritt für Österreich und die inländischen Produkte weiter beibehalten werden. Es ist jedoch leider nicht auszuschließen, daß im Falle eines EG-Beitritts den strengen österreichischen Vorschriften stärkerer Widerstand durch österreichische Produzenten entgegengebracht würde.“ Das erklärte die Wiener Konsumentenstadträtin Christine SCHIRMER Freitag gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“. Wie Schirmer sagte, könnten hiesige Produzenten minderwertiger ausländischer Billigware dann vielleicht keine für den Verbraucher überschaubaren Informationen entgegensetzen. „Es müßten Produkte aus EG-Ländern hereingelassen werden, ohne daß wir verlangen können, daß die strengen österreichischen Gesetze und Richtlinien auch auf diese Erzeugnisse anzuwenden sind“, betonte die Konsumentenstadträtin. Damit sei aber auch die Gefahr gegeben, daß der Ruf nach einer Lockerung der guten österreichischen Gesetze erfolge. „Wir werden jedoch, sollte es dazu kommen, diesem Teil des Konsumentenschutzes ganz spezielle Aufmerksamkeit widmen“, schloß Schirmer. (Schluß) du/gg

Terminvorschau vom 20. Februar bis 2. März

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 20. Februar bis 2. März hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 20. FEBRUAR:

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 21. FEBRUAR:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Wolfgang HUTTER (Arb.-Zi, Bgm.)

MITTWOCH, 22. FEBRUAR:

10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Pasterk, „Töne und Gegentöne“ (Secession, 1, Friedrichstraße 12)

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR:

19.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Pasterk „Viennale 89“

FREITAG, 24. FEBRUAR:

9.00 Uhr, Wiener Landtag und Gemeinderat

MONTAG, 27. FEBRUAR:

10.00 Uhr, Feier des 40jährigen Dienstjubiläums städtischer Bediensteter, Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Pasterk „Literatur im März“

11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP (Cafe Landtmann)

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Smejkal an Hofrat Mag. Otto MARINGER sowie an die Oberschulräte Johann MANDL und Josef MEHOFER (Steinerner Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 28. FEBRUAR:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding „25 Jahre Donauturm“ (Donauturm)

MITTWOCH, 1. MÄRZ:

11.00 Uhr, Pressekonferenz und Ausstellungseröffnung durch StR. Swoboda „Gaudenzdorfer Knoten“ (bei der U-Bahn-Station Margareten-
gürtel)

DONNERSTAG, 2. MÄRZ:

10.00 Uhr, Überreichung von Einsatzmedaillen durch StR. Swoboda an Hauptmann Karl WAMMERL, Bezirksinspektor Hans WURZER, die Revierinspektoren Helmut POGLITSCH und Richard SCHÜTTNER, die Inspektoren Ernst HIRSCH, Josef KAPPELLER und Christoph KLETTKE (Steinerner Saal, Rathaus)
(Schluß) red/gal

Fünf Millionen für Wiener Kleinbühnen

Wien, 17.2. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur beschloß, für die Förderung der Wiener Kleinbühnen einen Betrag von fünf Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen. Die Förderungssumme liegt damit um 900.000 Schilling über der Kleinbühnenförderung des Jahres 1988.

Insgesamt werden 13 Kleinbühnen subventioniert. Die Erhöhung der Gesamtförderungssumme ermöglicht generell eine bessere Dotierung der Kleinbühnen und ein verstärktes Eingehen auf die finanziellen Bedürfnisse der einzelnen Theater. (Schluß) gab/rr

Neuer Flächenwidmungsplan In Hietzing

Wien, 17.2. (RK-BEZIRKE) Für den Bezirksteil Speising im 13. Bezirk wurde ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (Plan Nr. 6097) ausgearbeitet. Das Plangebiet zwischen Speisinger Straße, Gallgasse und Riedelgasse ist überwiegend stark durchgrüntes Wohngebiet mit teilweise sehr hohem Wohnwert. Bei der Planung stehen folgende Ziele im Vordergrund: die Sicherung des erhaltenswerten Stadtbildes, der charakteristischen Straßenräume und von Flächen für öffentliche Einrichtungen; die Festsetzung unterschiedlicher Gebäudehöhen zur Erhaltung des charakteristischen Erscheinungsbildes; die Erhaltung der räumlich zusammenhängenden Hausgärten; die Sicherung von Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung und für die erholungssuchende Bevölkerung.

Der Entwurf liegt bis 16. März während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, am Donnerstag bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. (Schluß) end/bs

Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund

Wien, 17.2. (RK-BEZIRKE) Die Bezirksvertretung Alsergrund tritt am Mittwoch, dem 22. Februar, um 18.30 Uhr, zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht u.a. eine Debatte über die „Absicht der Stadt Wien, für die aus der Aegidigasse abgesiedelten Jugendlichen ein Haus im 9. Bezirk zur Verfügung zu stellen.“

Die Sitzung findet im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 9, Währinger Straße 43, statt. (Schluß) end/rr

Sitzung der Bezirksvertretung Neubau

Wien, 17.2. (RK-BEZIRKE) Dienstag, den 21. Februar, findet um 16 Uhr im Amtshaus, 7, Hermannsgasse 24-26, eine Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Überschreitungsanträge zum Bezirksbudget 1988 und die Genehmigung von Budgetmitteln für die Instandhaltung der Straßen im 7. Bezirk. (Schluß) end/gg

Forstliche Maßnahmen im Hörndlwald

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Der Hörndlwald, im Vorfeld des Lainzer Tiergartens, wurde vor 16 Jahren zum Naturdenkmal erklärt. Sein Eichenbestand muß in seiner spezifischen Art erhalten werden. Leider ist ein Teil der Bäume aufgrund des hohen Alters, durch Umweltschäden und durch Schmarotzer, wie die Eichenmisteln, stark beeinträchtigt. Das Wiener Forstamt muß daher geeignete Maßnahmen zur Erneuerung des Baumbestandes durchführen.

Gemäß einem vom Institut für Waldbau der Universität für Bodenkultur Wien in Absprache mit der MA 22-Umweltschutz erstellten waldbaulichen Gutachten, wird der Hörndlwald von Forstleuten im Durchforstungsweg gepflegt und schrittweise verjüngt. Dabei ist es notwendig, abgestorbene bzw. absterbende, aber auch gesunde Eichen aus dem Bestand zu nehmen, um die Naturverjüngung der Eichen durch zuviel Schatten nicht hintanzuhalten. Schließlich ist die Eiche eine lichtliebende Baumart. Jährlich müssen zwischen 100 und 150 Eichen, auf die gesamte Fläche verteilt, entnommen werden. Der ganze Hörndlwald hat einen Bestand von rund 9.000 Bäumen. In einem Zeitraum von ca. 50 bis 60 Jahren kann so der Hörndlwald erneuert werden. Es sind auch in dieser Zeit die älteren Verjüngungen bereits wieder bestandsbildend.

Um den den Landschaftscharakter prägenden Eichen-Altbestand des Waldes in seiner genetischen Vielfalt möglichst lange erhalten zu können, wird der ganze Hörndlwald auch entmistet. Spezialisierte „Mistelschneider“ befreien die Bäume von ihren Schmarotzern. Die bereits sanierten Eichen werden mit roten Bändern gekennzeichnet, während die Bäume, die noch entmistet werden müssen, mit roten Kreuzen gekennzeichnet werden.

Weiters wird vom Institut für Forstökologie der Universität für Bodenkultur auf Versuchsflächen untersucht, inwieweit die Ausbringung eines Bodenaktivators die Vitalität des Eichenbestandes verbessert. Mit den forstlichen Maßnahmen wird um den 20. Februar begonnen, bis ca. Mitte März werden die Arbeiten abgeschlossen sein. (Schluß) du/bs

„35 A“ besser an Schnellbahn angeschlossen

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Ab Montag, den 20. Februar, wird der Betriebsbeginn der Linie „35 A“ ab Salmannsdorf von 5.04 Uhr auf 5 Uhr vorgelegt. Durch diese Maßnahme wird der Anschluß an die Schnellbahnlinie „S 45“, die Stadtbahn, sowie an die Linie „38“ verbessert. (Schluß) roh/gg

Neue Gruppenleiter in der Baudirektion

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Zwei wichtige Posten in der Magistratsdirektion-Baudirektion wurden neu besetzt. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte am Freitag den neuen Gruppenleitern für Umwelttechnik und technische Betriebe, Senatsrat Dipl.-Ing. Peter BORTENSCHLAGER, sowie für Tiefbau und Verkehr, Senatsrat Dipl.-Ing. Gerhard MAGER, die Beststellungsdekrete.

Bortenschlager, bisher Chef der MA 30 (Kanalisation), folgte damit Ober-senatsrat Dipl.-Ing. Kurt SCHWALLER, der in den Ruhestand getreten ist. Mager hatte die Gruppe Tiefbau und Verkehr bereits seit eineinhalb Jahren neben seiner Tätigkeit als Leiter der MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) interimistisch geführt und wurde nun definitiv bestellt. Im einzelnen umfaßt der Wirkungsbereich der neuen Gruppenleiter folgende Magistratsabteilungen:

Umwelttechnik und technische Betriebe

- MA 30 (Kanalisation)
- MA 31 (Wasserwerke)
- MA 42 (Stadtgartenamt)
- MA 43 (Städtische Friedhöfe)
- MA 44 (Bäder)
- MA 45 (Wasserbau)
- MA 48 (Stadtreinigung und Fuhrpark)
- MA 49 (Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien)

Tiefbau und Verkehr

- MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau)
 - MA 29 (Brückenbau und Grundbau)
 - MA 33 (Öffentliche Beleuchtung)
 - MA 38 (U-Bahn-Bau)
 - MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten)
- (Schluß) ger/rr

Envirotech: Umweltmesse in Wien

Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Die „envirotech vienna 1989“, eine internationale Fachausstellung für Umweltschutz-Technologie, findet vom 20. bis 23. Februar in der Wiener Hofburg statt. Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL hat den Ehrenschatz übernommen. Die „envirotech“ ist gekoppelt mit einem internationalen Kongreß, der im Kongreßzentrum Hofburg abgehalten wird. Kongreß und Messe gehen auf die Initiative der Internationalen Gesellschaft für Umweltschutz — I.G.U. zurück. Thema der Veranstaltungen sind Umwelttechnologien auf dem neuesten Forschungsstand. Präsentiert werden die neuesten Entwicklungen von Anlagen und Komponenten für die Umweltschutztechnik im Sinne der gemeinsamen Interessen von Wirtschaft, Wissenschaft und Umweltschutz. Über 60 Aussteller aus Österreich und anderen europäischen Ländern zeigen Produkte aus den Bereichen Luftreinhaltung, Labor, chemische Anlagen, Abwasserreinigung, Abfallentsorgung, Sonderabfall, Altlasten und EDV-Systeme im Umweltschutz und in der öffentlichen Verwaltung.

Die Messe ist Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. (Schluß)
du/rr